

Jahresabschluss 2022/23

Detmold: Für die Handkasse am Standort fehlen die gesamte Buchführung, nebst aller Kassenanordnungen und Belege.

Höxter: Für die Handkasse am Standort fehlen nach dem 14. Juni 2022 alle Kassenanordnungen, Belege und die Buchführung.
Der Kassenstand zum 28. Februar 2023 ist bekannt, da es von der Nachfolgerin mit der Übernahme der Aufgaben eine Kassenzählung gegeben hat.

Lemgo: Es sind alle Unterlagen vorhanden.

Selbstverständlich hätte es dem HFPA auffallen müssen und ist es in Höxter auch, dass die Buchführung nicht ordnungsgemäß ist. In Höxter hat man sich auf die Aussage des stellv. Kassenverwalters verlassen, es nachzuarbeiten. Dies war erst mal glaubwürdig, da die Belege noch vorhanden waren.

Aber der HFPA ist nur ein Kontrollorgan.

Die Aufsichtspflicht liegt beim Kassenverwalter für die Kasse und beim Finanzreferenten für die Buchführung. Beide Referate sind ihrer Pflicht nicht nachgekommen.

In diesem Zusammenhang kann nur an die zuständigen Referate appelliert werden sich monatliche Abrechnungen schicken zu lassen und sich bei Verzug eine schriftliche Begründung liefern zu lassen.

Alles in allem fällt das Rechnungsergebnis positiver aus als gedacht, aber wie vermutet. Für den Jahresabschluss 2021/22 wurde ein falsches Rechnungsergebnis ermittelt. Es wurde als Übertrag nicht der tatsächliche Konto/Kassenstand angegeben sondern lediglich der Vergleich auch Haushaltsplan und tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben.

Somit startete das HHJ 22/23 nicht mit **23.641,41 €** (Rechnungsergebnis 2021/22) sondern mit **81.492,97 €** (Kontoauszug vom 1.3.2022 sowie Buchführung der Standorte)

Alle vorliegenden Buchführungsunterlagen ergaben einen Überschuss von **14.955 €** also **6.697,15 €** mehr als Kassen- und Kontostände ergeben.

Somit ist der Verbleib von mind. 6.697,15 € unklar. Die Summe kann natürlich noch höher sein, weil ja nicht nur die Ausgabenbelege fehlen sondern auch mögliche Einnahmen im Zeitraum wo kein Buch geführt wurde.

Die Ausgaben aus Höxter könnten im Jahresabschluss 2023/24 zu finden sein, denn mir wurde mitgeteilt, dass sämtliche Belege, Rechnungen und Mahnungen, mit der Übernahme der Aufgabe als stellvertretende Kassenreferentin in Höxter (März 2023), an den Finanzreferenten zur Überprüfung übergeben wurden.

Rechnerisch ergaben Kontobestand und Kassenbestände einen Überschuss von **8.257,85 €** was zu einem Übertrag von **89.750,82 €** für das HHJ 23/24 führte (3.625,49 € davon in den Standort Handkassen).

Diese Summe mag hoch klingen, aber es entspricht nahezu immer dem, was die Haushaltspläne als Übertrag des Vorjahres einplanen.

Die Mehreinnahmen, Defizite und Kritik entnehmt bitte der angefügten Tabelle.